

Landesjugendkammer
Evangelische Jugend in Bayern



BERICHT AUS DER LANDESJUGENDKAMMER

Juni 2021 bis Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Zusammensetzung | 3 |
| Geschäftsführender Ausschuss (GA) | 4 |
| Ressort Jugendverbandspolitik | 7 |
| Verbandspolitischer Ausschuss (VPA) | 7 |
| Bayerischer Jugendring (BJR) | 9 |
| Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland e.V. (aej) | 10 |
| AG sozialökologische Transformation | 11 |
| AG Weiterentwicklung „Bei uns nicht“ | 11 |
| Ressort Vernetzung | 12 |
| Finanzausschuss (FAS) | 12 |
| AG Festival | 13 |
| Ressort Kirchenpolitik | 14 |
| AG EJB-Prozess | 15 |
| AG Digitale Jugendarbeit | 16 |
| Projektleitungskreis EJB-Manager | 16 |
| Ressort Öffentlichkeitsarbeit | 17 |
| AK Öffentlichkeitsarbeit | 18 |
| AG Kirchentag | 18 |
| Ressort Verbände | 19 |
| Vollversammlungen | 19 |
| Beschlusserledigung | 22 |
| Übersicht über Beschlüsse | 22 |
| Abkürzungsverzeichnis | 22 |
| Pressemitteilungen | 24 |
| Termine | 24 |

Zusammensetzung

Die LJKa setzt sich aus 22 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

- elf Ehrenamtliche des Landesjugendkonvents (LJKo)
- zwei Vertreter:innen der gemeinsamen Landeskonzferenz der hauptberuflichen Jugendreferenten:innen sowie zwei Vertreter:innen der Landeskonzferenz der Dekanatsjugendpfarrer:innen
- sechs Vertreter:innen der Mitgliedsverbände (CJB, CVJM, EC, EJSA, ELJ, VCP)
- der/die Landesjugendpfarrer:in

Ferner nehmen beratend die Vertreter:innen der Landessynode und Jugendsynodalen, zwei Vertreter:innen des Landeskirchenamtes (LKA), je ein/-e Vertreter:in des Studienzentrums Josefstal, der Jugendbildungsstätte Neukirchen und der Landesstelle für katholische Jugendarbeit, Vertreter:innen des Amtes für Jugendarbeit (AfJ) sowie die Vertreter:innen der EJB in die aeJ und den BJR an den Vollversammlungen teil. Gern gesehene Gäste sind zudem die Mitglieder des Leitenden Kreises (LK). Um den regen Kontakt zwischen LK und LJKa zu stärken, trafen sich die Ehrenamtlichen bereits am Vorabend von Vollversammlungen zur „Ehrenamtlichen- Vorbesprechung“.

Wir wollen euch mit diesem Bericht einen Einblick in unsere Arbeit geben, bei weiteren Fragen stehen wir euch als Vertreter:innen des Landesjugendkonvents natürlich jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Als Landesjugendkammer haben wir uns seit dem letzten Landesjugendkonvent zu fünf Vollversammlungen getroffen.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Eure Delegierten in die Landesjugendkammer

Delegierte des Landesjugendkonvents (LJKo) in die Landesjugendkammer (LJKa) der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB) 2021-2022

Vollplätze:

Annabel Baumgardt, Moritz Baumann, Louis Fischer, Jan Götz, Kai Kampmann, Barbara Krämer, Melanie Ott, Annemarie Reimann, Ann-Sophie Scholl, Malte Scholz (stellvertretender Vorsitzender der LJKa), Katrin Vogelmann (Vorsitzende der LJKa)

Stellvertreter_innen:

Luisa Herrmann, Justus Koops, Eva-Maria Löffl, Jonathan Noss, Lea Schimpf

Geschäftsführender Ausschuss (GA)

Mitglieder: Jan Götz (LJKo), Melanie Ott (LJKo), Malte Scholz (LJKo, stv. Vorsitzender), Tobias Sommer (VCP) Michael Stritar (HB), Katrin Vogelmann (LJKo, Vorsitzende), Katharina von Wedel (HB)

Beratend: Tobias Fritsche (LJPf)

Geschäftsführend und Beratend: Ilona Schuhmacher (AfJ)

Der Geschäftsführende Ausschuss der Landesjugendkammer vertritt die Landesjugendkammer außerhalb der Vollversammlungen und ist für die Vor- und Nachbereitung der Vollversammlungen verantwortlich. Die Verortung der Themen in Ressorts und die Zuweisung zu Ressortleitungen führt dazu, dass sich die Berichte der Ressortleitungen mit den Themen des GA überschneiden. Zu den Aufgaben gehört auch die beiden Tagungen der Landessynode mit den Jugendsynodalen und den Vertreter:innen aus der Synode in die LJKa vorzubereiten. Im Folgenden wird aus der Arbeit in den Sitzungen und verschiedenen anderen Veranstaltungen auszugsweise berichtet.

Im Juli waren wir als EJB Teil einer Veranstaltung mit dem Titel: Im Kleinen das Große beginnen. Ziel war es sich an zwei Tagen über die Themen **Schöpfung, Nachhaltigkeit und Umweltschutz** auszutauschen. Vor Ort waren verschiedene kirchliche Personen und Gruppen, die ihre teils sehr innovativen und spannenden Projekte vorstellten. Auch wir haben unser Engagement beim Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz und unsere Aktionen #schöpfunglike und #ejblüht auf vorgestellt. Klar ist aber auch, dass es noch viel zu tun gibt! Dazu bleiben wir weiter mit dem Verantwortlichen für Klima und Umweltfragen der Landeskirche in Kontakt und sind im Mai 2022 bei einem **Hearing** dabei. Ziel soll es sein mit zivilgesellschaftlichen Partner:innen der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern ins Gespräch zu kommen und zu hören, was deren Erwartungen an Kirche sind im Blick auf die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Dazu werden wir als Evangelische Jugend zusammen mit Vertreter:innen von fridays for future die Ängste und Perspektiven junger Menschen einbringen, denn sie werden am stärksten betroffen sein von dem (nicht) Handeln heutiger Generationen. Unser Ziel ist es, klar unsere Erwartungen an unsere Kirche zu formulieren, aber auch Impulse mitzunehmen, wie unser Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung noch aussehen kann.

Gleich zu Beginn der GA Arbeit war Martina Frohmader, Referentin für Prävention sexualisierter Gewalt im Amt für Jugendarbeit zu Gast und hat das neue Schutzkonzept der elkb und die dazu erstellten **Krisenleitfäden** vorgestellt. Die Evangelische Jugend ist mit dem Schutzkonzept und der Kampagne „Bei uns nicht!“ Vorreiterin in Sachen **Prävention sexualisierter Gewalt** innerhalb der elkb. Daher waren EJB und AfJ auch bei der Erstellung des Präventionsschutzgesetzes der elkb maßgeblich beteiligt. Zur Weiterarbeit und Weiterentwicklung des Schutzkonzeptes der EJB wurde dann im Rahmen der LJKa Vollversammlung im Oktober die AG Weiterentwicklung „Bei uns nicht!“ eingesetzt. Auch in den Dekanaten und Gemeinden wird die Thematik aufschlagen (falls sie das nicht bereits ist), denn bis 2026 müssen in allen Bereichen der elkb bereichsbezogene Schutzkonzepte erstellt sein.

Zu Gast im GA war auch Kirchenrätin Andrea Heußner. Sie ist im Landeskirchenamt die Zuständige für die Themen Spiritualität und Generationen und damit auch die kirchliche Gegenüber für den Jugendverband. Zu den Vollversammlungen der Landesjugendkammer hält sie regelmäßig Berichte und tauscht sich mit den Mitgliedern über die Themen der Landeskirche und der EJB aus. Da eine intensive Zusammenarbeit mehr Zeit braucht, als kurze Unterhaltungen an den VVs der LJKa kommt Andrea Heussner immer wieder auch in den GA. Das bestimmende Thema ihres Besuches war der Prozess „Baustelle C“. Mehr dazu ist im Ressort Kirchenpolitik zu finden.

Im Rahmen der Beschäftigung mit dem **Prozess „Baustelle C“** fand ein Austausch zwischen Teilen des GA, Vertreterinnen aus dem Landeskirchenamt und den Strukturreferenten aus dem BJR statt. Ziel war es zu klären, was aus Sicht des BJR bzw. mit der Frage nach der Organisation eines Jugendverbandes bei dem Prozess bedacht werden muss. Der Austausch war bereichernd und klärend. Die grundlegenden Ergebnisse sind dann in die Beschäftigung der LJKa mit dem Thema an der Sonder-Vollversammlung im Februar eingeflossen.

Im Rahmen der Landesstellenplanung kamen immer wieder Fragen zur OEJ auf. Daher haben einige Referent:innen aus dem AfJ zusammen mit Andrea Heußner und Kati Vogelmann **FAQs zur OEJ** erarbeitet. Diese klären viele Fragen, die beim Lesen aufkommen können und erklären die Sachverhalte in verständlicher Sprache. Sie sind auf der Website der EJB zu finden. <https://www.ejb.de/faq-oej>

Im Geschäftsführenden Ausschuss sind auch alle Angelegenheiten rund um die Referent:innen des Amtes für Jugendarbeit verortet. Alle Fragen über die strategische Ausrichtung des Amtes für Jugendarbeit und die Verortung von Themen bei den Referent:innen werden hier besprochen. Daher war eine Beschäftigung mit den Stellenprofilen der Referent:innen auf der Tagesordnung. Mittel- bis Langfristig wird auch das AfJ im Rahmen der generellen Kürzung von Ressourcen in der Kirche mit weniger Stellen auskommen müssen. Dazu war eine Sichtung der bisherigen Profile notwendig, um einen Überblick über die verschiedenen Aufgaben und Arbeitsbereiche zu bekommen. Im nächsten Jahr muss dann gemeinsam mit der Dienststellenleitung über die zukünftige Verortung von Themen diskutiert und entschieden werden.

Auch die **Corona Maßnahmen** und die Auswirkungen derer auf die Jugendarbeit haben den GA immer wieder beschäftigt. In Anlehnung an und in Zusammenarbeit mit dem BJR wurde alles versucht, um Jugendarbeit verlässlich und sicher gestalten zu können. Der GA hat dazu einen Antrag in die VV im Dezember 2021 eingebracht, der eine Stellungnahme und einige Forderungen zu den damaligen Regelungen für die Jugendarbeit beinhaltete (siehe Beschlüsse).

Der GA hat weiterhin entschieden, dass die EJB Gastgeberin sein wird für einen **Runden Tisch zur Vorstellung einer Jugendstudie der aej**. Die zentralen Fragen der Studie waren: *Was haben antimuslimische Einstellungen mit der eigenen Religiosität zu tun? Sind kirchlich gebundene Menschen weniger rassistisch als andere? Und welche Faktoren begünstigen weltoffene Haltungen von jungen Menschen.* Wir freuen uns diese Veranstaltung am 09. Juli 2022 gemeinsam auf der Burg in Nürnberg zu gestalten. Mehr Infos dazu und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt's hier: <https://www.ejb.de/aktuelles/perspektiven-auf-gesellschaft-religion-und-islamdebatte/>

Weiterhin waren wir Teil des ersten **Ehrenamtskongresses der elkb**. Bei dieser Veranstaltung haben Vertreter:innen aus GA der LJKa und LK des LJKo Ideen vorgestellt, wie Engagement in der Kirche zukünftig aussehen kann. Gemeinsam wurde eine erste Vision einer Kirche, die von vielen Engagierten in Zusammenarbeit mit den Hauptberuflichen getragen, geleitet und gelebt wird erarbeitet. „Unsere“ und einige andere Visionen von verschiedenen Akteur:innen der kirchlichen Landschaft wurden diskutiert und erste Schritte zur Weiterentwicklung getan. Die Fragen rund ums Ehrenamt in der Kirche wird auch weiterhin immer wieder Thema in verschiedenen Kontexten sein.

Ein besonderes Projekt, der **JUGEND.ANDACHT.PREIS** mit dem Motto *neu:starten* ist in die Vorbereitungen gestartet. Vertreter:innen aus der LJKa haben gemeinsam mit Steve Kennedy-Henkel, dem Referenten für Nachwuchsgewinnung der elkb am Konzept des Preises gefeilt. In den Kategorien „Beste social media Produktion“, „beste Andacht analog“ und „beste sprachliche Umsetzung/Wortkunst“ werden Preise von bis zu 1000€ für Jugendarbeitsaktionen vergeben. Jugendliche, Gruppen oder Schulklassen aus Bayern im Alter zwischen 14 und 21 Jahren konnten teilnehmen. Zusätzlich gibt es noch einen Publikumspreis. Mit tollen Einreichungen und einer bunten Jury geht es nun in die finale Phase. Am 02. Juli wird mit dem Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Poetry-Slammerin Fee Brembeck als Schirmherr:innen die Preisverleihung in der LUX in Nürnberg stattfinden. Mehr Infos zu der Aktion gibt es unter: <https://www.ejb.de/jugendandachtpreis/>

Auch den GA haben die Entwicklungen in der **Ukraine** und der anhaltende Krieg sehr schockiert. Mit der Frage was wir als evangelische Jugend tun können und was junge Menschen brauchen, um mit dieser bis dahin unvorstellbaren Situation, umzugehen haben wir uns ausgetauscht. An vielen Stellen fehlten die Worte, wurde gebetet und getröstet. Die Landesjugendkammer hat mit der Aktion **#friedensblume** Solidarität bekundet und die Jugenden vor Ort aufgerufen Zeichen für den Frieden zu setzen. Mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg, die Auswirkungen, ihre Ängste und das unfassbare Leid, das der Krieg auslöst, zu sprechen gehört zu unserer Aufgabe als Evangelische Jugend!

Verschiedene Dekanatsjugenden haben ein gemeinsames **Friedensgebet** gestartet, bei dem auch Mitglieder der LJKa immer wieder teilhaben. Jeden Montag treffen wir uns zu einem gemeinsamen Friedensgebet auf Zoom. „Wir beten jeden Montag bis aus dem Friedensgebet ein Dankgebet für das Ende des Krieges wird“, sagen die Veranstalter:innen. Kommt gerne dazu und teilt auch den Link weiter (es ist jeden Montag derselbe): <https://eu01web.zoom.us/j/68594640593>

Die Situation in der Ukraine war auch Thema bei dem Treffen zwischen GA und dem Landesvorstand des **BDKJ Bayern** (Bund der Katholischen Jugend in Bayern). Traditionell treffen sich die beiden Leitenden Gremien der Jugendverbände mindestens einmal im Jahr zum Austausch. Aufgrund von Corona hat dieses Treffen lange nicht stattgefunden. Im April war es endlich wieder soweit, dass die BDkJ´ler:innen den GA in Nürnberg besucht haben. Über alle möglichen Themen wurde sich ausgetauscht. Im Jahr 2023 wird es wieder eine ökumenische Jugendkonferenz zwischen der Landesjugendkammer und der Landesversammlung des BDkJ geben. Aus dem Austausch zu der Situation in der Ukraine und den damit verbundenen Themen ist die Idee entstanden sich in einem gemeinsamen online Format über drei Themen auszutauschen, die Anhand des Krieges deutlich geworden sind: 1) *Umweltschutz Thematiken* 2) *Flucht und Rassismus* 3) *Sicherheitspolitik in*

Deutschland und Europa. Sobald die Termine und das genaue Format feststehen informieren wir auf der Homepage der EJB und über den Kurzschluss des Leitenden Kreises.

Für den Bericht:
Katrin Vogelmann

Ressort Jugendverbandspolitik

Ressortleitung: Malte Scholz (LJKo)

Im Ressort Jugendverbandspolitik sind die Arbeitsfelder und Themen verortet, die uns als Jugendverband betreffen, zu denen wir Position beziehen oder in denen wir mit anderen Jugendverbänden in Austausch stehen.

Zentral ist hierbei die Arbeit des Verbandspolitischen Ausschusses (VPA), in dem die Delegationen in den Bayerischen Jugendring (BJR) und in die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Deutschland (aej) angebunden sind und vor- und nachbereitet werden. Zentral ist im VPA die Auseinandersetzung mit aktuellen verbandspolitischen Themen. Die AG sozialökologische Transformation steht in engem Austausch mit dem VPA. Zusätzlich haben wir im letzten Jahr mit dem Arbeitskreis für Internationales Engagement (AKIE) des Landesjugendkonvents zusammengearbeitet, ebenso im Rahmen verschiedener Aktionen mit dem Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Das Themenfeld der Präventionsarbeit wird durch die AG Weiterentwicklung „Bei uns nicht!“ bearbeitet. Aus den einzelnen Arbeitsformen wird im Folgenden genauer berichtet.

Verbandspolitische Ausschuss (VPA)

Mitglieder: Tobias Fritsche (LJPfr.), Kai Kampmann (LJKo), Justus Koops (LJKo), Eva-Maria Löffl (LJKo), Annemarie Reimann (LJKo, Stellv. Ausschussvorsitzende) Ann-Sophie Scholl (LJKo), Malte Scholz (LJKo, Ausschussvorsitzender)

Berufen: Annabel Baumgardt (LJKo), Luisa Herrmann (LJKo), Caro Hofmann (LJKo), Verena Keilberth (EJSA), Burkhardt Wagner (EJSA, bis Dezember 2021)

Geschäftsführend und beratend: Ilo Schuhmacher (AfJ)

Im VPA werden die Vollversammlungen des BJR und die Mitgliederversammlungen der aej vor- und nachbereitet. Ebenso werden aktuelle Themen aus diesen Ebenen behandelt. Eingaben aus dem Arbeitskreis für Internationales Engagement (AKIE) stehen ebenso auf der Tagesordnung wie Themen der AG sozialökologische Transformation.

Inhaltlich beschäftigte sich der VPA zum einen mit der **Ernennung Thomas de Maizières zum Präsidenten des Kirchentages 2023** in Nürnberg. Seine Wahl wurde vom VPA als problematisch angesehen. Kritikpunkte dabei waren seine Handlungen als Bundesminister des Inneren während der Geflüchteten Situation 2015. Wünschenswert für dieses Amt wäre eine Brückenbauer:in, der:die für Aufbruch steht gewesen, was De Maizières aus Perspektive des VPA nicht wirklich verkörpert. Es wurde ein kritischer Antrag bezüglich seiner Wahl für die aej-MV formuliert, welcher dort nicht angenommen wurde. Der VPA verständigte sich daher darauf kritisch und konstruktiv mit dem Präsidium des Kirchentages weiter zusammenzuarbeiten. Es wird befürwortet, dass der Kirchentagspräsident sich mit der Kritik bezüglich seiner Person auseinandersetzt und gezielt den Dialog sucht.

Zum anderen wurde das Thema **Wahlprüfsteine¹** für kommende Wahlen besprochen. Der VPA entschied hier keine eigenen Wahlprüfsteine zu verfassen, sondern das vorhandene Angebot (Sonntagsblatt etc.) zu verwenden und in den jugendpolitischen Gesprächen gezielt als Schwerpunkt „christliche Aspekte“ zu setzen.

Die EJB ist Mitglied im **Bündnis Lieferkettengesetz**. Weil die deutsche Gesetzesinitiative aber noch immer nicht zufriedenstellend ist, will das Bündnis sein Engagement für weitere zwei Jahre verlängern. Der VPA beschloss, das Bündnis weiterhin zu unterstützen und Partnerin zu bleiben. Das geschieht in enger Kooperation mit dem AKIE.

Ein großer Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit des VPA war und ist die **evangelische Schüler:innenarbeit**. Durch den Rechtsanspruch auf Ganztag², der 2026/27 für die 1.-6. Klasse umgesetzt werden soll, ergibt sich ein großes Arbeitsfeld für die EJB. Der VPA diskutierte und sammelte Punkte und Beiträge, die er als essentiell für eine funktionierende evangelische Schüler:innen Arbeit sieht. Aufgabe des VPA und der LJKa ist es nun Grundprinzipien der Verbands- und außerschulischen Arbeit bezogen auf die evangelische Schüler:innen Arbeit aufzustellen, auf welchen eine Kooperation mit anderen Akteur:innen im Kompetenzfeld „Kirche im Lebensraum Schule“ funktionieren kann.

Wir mussten leider unser langjähriges Mitglied Burkhardt Wagner von der EJSA verabschieden. Seine Nachfolgerin Verena Keilberth haben wir im Februar berufen und dürfen uns nun über ihre Expertise freuen.

Für den Bericht:
Malte Scholz

¹ Wahlprüfsteine sind Fragen von Interessenverbänden an Parteien und deren erfolgte Antworten darauf. Sie werden vor Wahlen und zu Themen des Verbandes gestellt. Sie dienen der politischen Entscheidungsfindung.

² Es soll ab 2026 sukzessiv für die Klassen 1-4 einen rechtlichen Anspruch auf einen Betreuungsumfang von 8 Stunden an allen 5 Werktagen geben. Die Unterrichtszeit wird angerechnet. Der Rechtsanspruch soll - bis auf maximal vier Wochen - auch in den Ferien gelten. Erfüllt werden kann der Rechtsanspruch sowohl in Horten als auch in offenen und gebundenen Ganztagschulen.

Bayerischer Jugendring (BJR)

Delegierte: Marvin Brieger (LJKo, bis Juli 2021), Kilian Deyerl (LJKo, bis Juli 2021), Malte Scholz (LJKo, seit Juli 2021), Annabel Baumgardt (LJKo, seit Juli 2021), Ilona Schuhmacher (AfJ) und stellvertretend Jan Götz (LJKo, Juli bis Dezember 2021), Kai Kampmann (LJKo, seit Dezember 2021) und Eva-Maria Löffl (LJKo, seit Juli 2021)

158. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings im Juni 2021 in Neumarkt

Da die 157. Vollversammlung pandemiebedingt digital stattfinden musste, gab es im Juni 2021 eine außerplanmäßige Vollversammlung des BJR ohne Schwerpunktthema. Besonders schön war es daher, einander wieder analog zu sehen.

Inhaltlich wurde ein **Positionspapier** zum Thema **Inklusion** verabschiedet, sowie Beschlüsse zur Geschlechtergerechtigkeit im Rahmen von Jugendarbeit während und nach der Corona-Pandemie und zum Restart der bayrischen Jugendverbandsarbeit. Die Delegierten positionierten sich außerdem gegen politische Spaltung und beschlossen die Einsetzung einer Kommission „Queere Jugendarbeit“.

159. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings im Oktober 2021 in Landshut

Die Vollversammlung begann mit einem Besuch der damaligen bayrischen Jugendministerin Carolina Trautner, mit der wir über aktuelle Anliegen junger Menschen diskutierten, z.B. über die Absenkung des Wahlalters oder Folgen der Pandemie für junge Menschen.

Schwerpunktthema der Vollversammlung war „Inklusion“. Neben einem Fachvortrag zum Thema "Auf dem Weg zu mehr Teilhabe: Inklusive Kompetenzen in der Jugendarbeit" setzten wir uns mit dem Thema in verschiedenen Workshops auseinander.

Es wurden viele Anträge verabschiedet, u.a. zum Thema Schutzkonzepte in der Jugendarbeit, zur Situation Flüchtender an den EU-Außengrenzen zu Belarus und zur Unterstützung von Afghan:innen nach der Machtübernahme der Taliban.

Außerdem wurde die **Kommission Queere Jugendarbeit** eingesetzt, zu dessen **Vorsitzenden** unser EJB-Delegierter **Malte Scholz** gewählt wurde.

160. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings im März 2022 in Nürnberg

Die Vollversammlung hatte aufgrund der aktuellen Situation zwei Schwerpunktthemen. Im Rahmen des Schwerpunktthemas „**Krieg in der Ukraine**“ konnten wir in einer Videoschleife mit der Vorsitzenden des National Youth Council of Ukraine (NYCU), Natalia Shevchuk, mehr über die Situation von Jugendlichen in der Ukraine erfahren. Über aktuelle Projekte in Deutschland berichtete Maria Klimovskikh, Geschäftsführerin von JunOst in Bayern.

In einer verabschiedeten Resolution mit Forderungen zur aktuellen Situation wurde u.a. der Einsatz zur **Schaffung eines Deutsch-Ukrainischen Jugendwerks** betont. Die EJB gestaltete im Anschluss ein Friedensgebet.

Das zweite Schwerpunktthema „**Partizipation**“ umfasste den Stand gesellschaftlicher Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Nach einem Vortrag zur politisch-

demokratischen Partizipation wurde das Thema in Workshops vertieft. Im Rahmen des Schwerpunkts erfolgten Beschlüsse zur Positionierung zu Jugendbeteiligungsgremien und einer Kampagne zur **Wahlalterabsenkung**.

Beschlossen wurde auch ein Antrag zur **Positionierung gegen Hatespeech** im Internet, bei dem die EJB neben anderen Verbänden Antragsstellerin war. Weitere Beschlüsse waren u.a. die Stärkung geflüchteter Mädchen und junger Frauen, die Nutzung des Pride-Monats für Dialog und die Forderung der Abschaffung der 10H-Regel für Windräder. Außerdem wurde Verena Keilberth von der EJSA in die Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft nachbenannt. Alle Beschlüsse im Originaltext können auf der Website des BJR eingesehen werden. (<https://www.bjr.de/ueber-uns/organe.html>)

Für den Bericht:
Eva-Maria Löffl

Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland e.V. (aej)

Delegierte: Tobias Fritsche (LJPfr., stellv.), Luisa Herrmann (LJKo, stellv.), Caro Hofmann (LK LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo)

Die Delegationen in die aej wurden bei der konstituierenden Sitzung der Landesjugendkammer am 11. Juli 2021 gewählt. Seitdem besuchten die ehrenamtlichen Delegierten der EJB in die aej drei Mal die KOLJA und die AGLJV, zudem die aej-MV im November 2021.

Bei den Veranstaltungen im Herbst vor der Mitgliederversammlung der aej wurden vorwiegend die bereits angekündigten Anträge für die MV besprochen. Hier ging es zentral um **Anträge** zu den Themen **queere Jugendarbeit, Boykott der WM 2022 im Katar, 1,5 Grad-Ziel der EKD** und einige weitere. Die gesamte Liste der Beschlüsse findet sich im Anhang. Thema der MV war „**mentale Gesundheit**“. Bei der KOLJA im Frühjahr ging es um das Thema Inklusion, zur genaueren Arbeit zu dem Thema wurde die AG Inklusion gegründet. Des Weiteren wurde die Weiterentwicklung der KOLJA und Personalia besprochen.

Beschlüsse der aej-MV:



Für den Bericht:
Caro Hofman

AG sozialökologische Transformation

Mitglieder: Moritz Baumann (LJKo, Sprecher), Luisa Hermann (LJKo), Barbara Krämer (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo, Sprecherin), Malte Scholz (LJKo)

Berufen: Rebecca Reum (AKIE)

Geschäftsführend und beratend: Ilona Schuhmacher

Die Arbeitsgruppe Sozialökologische Transformation hat sich vorgenommen in der neuen Periode die angefangenen Projekte der letzten Periode zu übernehmen und weiter zu denken. Daraus entstanden die Themenschwerpunkte **Jugendarmut** und das Thema **Sprache**. Für das Thema Sprache führt die AG die Arbeit an einem interaktiven und intermedialen Methodenkoffer fort.

Zum Thema Jugendarmut wurde die EJSa für inhaltliche und fachliche Begleitung angefragt. Der Fokus hierbei liegt bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 17 und 24 Jahren. Die inhaltliche Arbeit besteht in der Vorbereitung der Sommer-VV der LJKa im Juni zu diesem Thema. Ziel der AG ist es politische Forderung gemeinsam mit der LJKa zu formulieren, den Blick auf die eigenen Strukturen der EJB zu richten und konkrete Vorschläge zu erarbeiten.

Für den Bericht:
Moritz Baumann

AG Weiterentwicklung „Bei uns nicht“

Mitglieder: Malte Scholz (LJKo, Sprecher), Katharina von Wedel (HB), Michael Götz (CVJM), Barbara Krämer (LJKo), Daniel Kracke (HB)

Berufen: Pascal Laudenbach (DB Rosenheim), Angelika Sachs (CVJM)

Geschäftsführend und beratend: Martina Frohmader, Johanna Kluge

Ziel der Arbeitsgruppe Weiterentwicklung „Bei uns nicht“ ist die **Überarbeitung und Weiterentwicklung des Rahmenschutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt der evangelischen Jugend in Bayern**. Dies geschieht im Rahmen des Präventionsgesetzes der Landeskirche. Dafür soll zuerst eine Risiko- und Potenzialanalyse stattfinden unter der Betrachtung einiger Gesichtspunkte wie beispielsweise der Suche nach Gefährdungsräumen, Ergänzungen zum Verhaltenskodex und gesellschaftlicher Entwicklungen. Anhand dieser erstellten Analyse soll dann weitergearbeitet werden. Ziel der AG ist es außerdem auch die einzelnen Dekanate durch geeignete Bausteine und Hilfen bei der Erstellung eigener Schutzkonzepte zu unterstützen.

Für den Bericht:
Barbara Krämer

Ressort Vernetzung

Ressortleitung: Jan Götz

Im Ressort Vernetzung geht es vor allem um das Kontakt halten und ansprechbar sein für alle Stellen, die unmittelbar an den Jugendverband angedockt sind, oder eng mit diesem zusammenarbeiten. Neben den Jugendbildungsstätten und den Jugendkirchen zählen hier zum Beispiel unter anderem auch der LWB und die Stiftung der EJB dazu. Aufgrund meiner Zugehörigkeit im FAS ist dieser auch diesem Ressort angegliedert worden.

Im Mittelpunkt dieser Arbeit steht vor allem das gegenseitig kennen(lernen) und besuchen. Leider hat dies auch im Jahr 2021/22 noch immer stark unter der Pandemie gelitten. Viele der Ansprechpersonen dieses Ressorts berichten aber auch regelmäßig als ständige Gäste in den Vollversammlungen der Landesjugendkammer, was es der gesamten Kammer oft sehr leicht macht bei allen Dingen „up to date“ zu bleiben. Unter den Punkt Großveranstaltungen und Kampagnen fällt auch die AG Festival. Diese wurde erst kürzlich wieder eingesetzt und versucht nun das Feuer der letzten Landesjugendkammerperiode für ein Bayernweites Festival am Brennen zu halten.

Finanzausschuss (FAS)

Mitglieder: Jan Götz (LJKo, stellv. Sprecher), Luisa Herrmann (LJKo), Kai Kampmann (LJKo), Barbara Krämer (LJKo), Michael Mößler (ELJ), Jonathan Noss (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo, Sprecherin)

Berufen: Kilian Deyerl (Jugendsynodaler), Julis Fuchs (Jugendsynodale im FAS der Landessynode), Lucas Greiner-Fuchs (LK LJKo), Hans-Helmut Heller (Geschäftsführer des CVJM)

Geschäftsführend und beratend: Christof Bär (AfJ)

Rückblick auf das Vergangene Jahr

Im letzten Jahr konnten aufgrund der weiterhin vorherrschenden Corona-Pandemie einige Maßnahmen nicht wie geplant stattfinden, weswegen wir die vom BJR erhaltenen Zuschüsse nicht vollständig ausschöpfen konnten. Erfreulicherweise, sind die Einnahmen durch die Jubilate Kollekte (53.767,68€ (2021) von 3.184,27€ (2020)) und die Jugendsammlung (39.879,08€ (2021) von 29.723,58€ (2020)) im Jahr 2021 wieder gestiegen, obwohl die Einnahmen dadurch trotzdem noch weit hinter dem Wert von 2019 liegen.

Insgesamt konnten aber im Vergleich zu 2021 wieder mehr Veranstaltungen durchgeführt werden, was sich auch im Haushalt spiegelt. Dieser ist für das Jahr 2021 wieder deutlich größer als 2020 obwohl auch hier noch deutliche Unterschiede zu dem Haushalt von vor Corona bestehen.

Haushalt der Evangelischen Jugend in Bayern

Für das Jahr 2022 erwarten wir landeskirchliche Zuschüsse von 406.490,00 € und 1.220.866,00 € Zuschüsse vom BJR. Corona-bedingt konnten wir im letzten Haushaltsjahr nur 299.476,01 € unserer Landeskirchlichen Mittel verwenden,

weswegen 133.517,99 € nicht benötigt wurden, welche wir an die ELKB zurückzahlen mussten. Die Ursache für das nicht vollständige Ausschöpfen der landeskirchlichen Mittel sind weiterhin die Corona-bedingten Ausfälle von Maßnahmen, wie zum Beispiel Besinnungstage für Schulklassen. Die Förderungen des BJR von 1.205.350,00 € konnten wir jedoch weitgehend ausschöpfen.

Die diesjährige gesamte Fördermenge von 1.627.356,00 € wird wie üblich für die jeweiligen Förderzwecke eingesetzt. Davon werden LJKa, LJKo, GeLaKo und die Kirchenkreiskonferenzen mit insgesamt 148.300,00 € gefördert. Zudem gehen 545.900,00 € als Personalkostenzuschüsse und für landesweite Tätigkeiten überwiegend an die Mitgliedsverbände der EJB.

Die **Bezuschussung der Landeskirche und des BJR** sind im Vergleich zu 2019 trotz der Ausfälle von Veranstaltungen in den letzten Jahren und den Rückzahlungen, die wir leisten mussten, erfreulicherweise **fast konstant** geblieben.

Für den Bericht:
Ann-Sophie Scholl

AG Festival

Mitglieder: Annabel Baumgardt (LJKo), Jan Götz (LJKo, Sprecher), Kai Kampmann (LJKo), Barbara Krämer (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo)

Berufen: Nele Maurer (LK LJKo)

Geschäftsführend und beratend: Daniela Schremser (AfJ)

Mit der Einsetzung der AG Festival hat die Landesjugendkammer die Idee eines Bayernweiten Festivals in Pappenheim der letzten Kammerperiode, aufgegriffen. Aufgrund von Terminknappheit und der Pandemie konnte das Festival im geplanten Zeitraum nicht durchgeführt werden. Doch die Landesjugendkammer ist optimistisch und noch immer von der Idee begeistert. Das Finden eines neuen Termins gestaltet sich schwierig, auch wenn es für das Jahr 2025 keine Überschneidungen mit dem Kirchentag in Hannover geben wird. Die abgeschlossene Planung und Kalkulation der AG-Mitglieder von 2018 bis 2021 wurde reflektiert und soll als Grundlage für ein zukünftiges Festival dienen.

In Zukunft möchte die AG-Festival ihr Bestehen diskutieren und im Sommer gegebenenfalls neu eingesetzt werden, zudem möchten die Mitglieder einen passenden Termin für eine Veranstaltung in Absprache mit den Verbänden finden. Außerdem soll die Planung finalisiert werden, sodass in der nächsten Landesjugendkammerperiode das Vorhaben reibungslos über die Bühne gehen kann.

Für den Bericht:
Annabel Baumgardt

Ressort Kirchenpolitik

Ressortleitung: Katrin Vogelmann (LJKo)

Das Ressort Kirchenpolitik umfasst alle Gremien, Arbeitsgruppen, Themen und Prozesse, die uns im Bereich unserer Landeskirche in Bayern begegnen. Dazu gehört vor allem die **Landessynode** der ELKB, die im Herbst 2021 hybrid und im Frühjahr 2022, zwar erfreulicherweise wieder präsent, aber ohne Gäste tagte. Dementsprechend war die Teilnahme für die EJB im Herbst vollständig möglich, im Frühjahr jedoch nur innerhalb der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Erziehung und Jugend (BEJ). Mehr Informationen gibt es im Bericht der Jugendsynodalen.

Außerdem vertreten Manfred Walter (ELJ), Tobias Fritsche (LJPfr.) und Katrin Vogelmann (LJKo, Vorsitzende) die Landesjugendkammer auf der **Handlungsfeldkonferenz 2**. Dort treffen sich alle relevanten Arbeitsbereiche aus dem Feld Gemeindeentwicklung und Spiritualität unserer Landeskirche. Was immer wieder beschäftigt, ist die Zusammenarbeit dieser vielen sehr verschiedenen Arbeitsfelder.

Unter anderem war die **Zusammenlegung der drei Einrichtungen** Amt für Jugendarbeit (AfJ), Amt für Gemeindedienst (AfG) und Gemeindeakademie (GA) im Prozess, der derzeit „**Baustelle C**“ genannt wird, ein großes Thema. Die Zusammenlegung soll vor allem eine bessere Ressourcenplanung (insbesondere bei Finanzen und Personal) mit Blick auf die Zukunft ermöglichen. Mittel- bis langfristig werden diese Dienststellen ca. 30% ihres Haushaltes einsparen müssen. Die Zusammenlegung der Einrichtungen betrifft nicht „nur“ das Amt für Jugendarbeit, sondern selbstverständlich auch die EJB, denn das eine ist nicht ohne das andere zu denken. Dieser komplexe Prozess findet seit September 2021 sehr intensiv in der Landesjugendkammer statt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten die Beteiligung der Evangelischen Jugend betreffend, sind wir nun gemeinsam mit den drei Einrichtungen und den zuständigen Personen aus dem Landeskirchenamt (Abteilung C LKA) dabei die offenen Fragen zu klären. Besonders beschäftigt uns dabei die Frage: „Wie muss diese neue Einrichtung aussehen, damit AfJ und EJB weiterhin gut zusammenarbeiten und stark aus diesem Prozess hervorgehen können?“. Mit dieser Frage hat sich die LJKa in einer Sondervollversammlung im Februar 2022 beschäftigt. Das Thema wird die LJKa auch in den kommenden Monaten weiter beschäftigen.

Auch der **Evangelische Campus Nürnberg**, die Immobile mitten in Nürnberg, deren Umbau nun begonnen hat, beschäftigt die EJB. Im Oktober 2021 hat die LJKa den Umzug des Amtes für Jugendarbeit und damit auch der EJB begrüßt und den vorgelegten Plänen zugestimmt. Aufgrund von Verzögerungen beim Umbau ist der derzeitige Termin für einen Umzug auf frühestens 2025 verschoben. Der Geschäftsführende Ausschuss hat die Thematik ECN immer wieder auf der Tagesordnung und ist in die notwendigen Planungsschritte gut eingebunden.

Die **AG Jugend in Verantwortung** der Landessynode hat im Winter 2021 ihren vorläufigen Abschluss gefunden. Auf der Herbsttagung der Landessynode wurde von den Ergebnissen der AG berichtet. Die in den letzten Jahren erarbeiteten Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung junger Menschen unter 30 Jahren in den Leitungsgremien unserer Kirche sind nun zur Weiterarbeit verteilt. Einige wenige Gesetzesänderungen werden der LS vorgelegt. Aufträge zur Weiterarbeit haben wir

nicht nur in die LJKa mitgenommen, auch andere Fachstellen werden sich weiter mit den erarbeiteten Vorschläge beschäftigen, so zum Beispiel die Fachstelle zur Arbeit der Kirchenvorstände.

Im Juli 2021 hat die LJKa einen **Prozesskommentar** verabschiedet und veröffentlicht, in dem ausführlich beschrieben ist, wie die Beteiligung junger Menschen an kirchlichen Prozessen, insbesondere dem der **Landesstellenplanung** im Optimalfall aussehen kann. Die Umsetzung der LstPl. liegt in den Dekanaten. Die Thematik ist seitdem bei der Ressortleitung verortet. Hier herrscht ein regelmäßiger Austausch mit den beiden Referenten zur Beratung im AfJ. Der Fokus wird in den kommenden Monaten darauf liegen erste Rückmeldungen zur Konzeptionserstellung zu sammeln und die Schritt für Schritt voranschreitende Evaluation zu begleiten.

Auch der Bereich **Ökumene** liegt im Ressort Kirchenpolitik. Pandemiebedingt lag die Zusammenarbeit mit unseren katholischen Geschwistern im vergangenen Jahr vor allem im Bereich des BJR. Der GA hat sich im April mit dem neuen Landesvorstand des **BDKJ** getroffen. Mehr dazu ist im GA Bericht zu finden. Außerdem haben wir im Laufe des Jahres die Delegation in den Fachausschuss Ökumene der elkb vergeben. Katrin Vogelmann vertritt die EJB dort und berichtet jährlich von der Arbeit in diesem Ausschuss.

Neben den offensichtlich kirchenpolitischen Themen liegen in diesem Ressort noch einige andere Themenfelder. So zum Beispiel die Themen Digitalität und digitale Jugendarbeit, schulbezogene Jugendarbeit, Konfiarbeit und Spiritualität.

AG EJB-Prozess

Mitglieder: Jan Götz (LJKo), Kai Kampmann (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo), Katrin Vogelmann (LJKo, Sprecherin)

Berufen: N.N (LK LJKo), N.N (GA GeLaKo)

Geschäftsführend und beratend: Ilona Schuhmacher (AfJ)

2019 hat die LJKa auf Anregung des LJKo einen Reformprozess in Anlehnung an den landeskirchlichen Prozesses Profil und Konzentration (PuK) der elkb beschlossen. Zu den Zielen dieses Prozesses gehört es das eigene Profil der EJB im Hinblick auf den Reformprozess PuK zu hinterfragen und eine Definition der Aufgaben evangelischer Jugendarbeit in Wahrnehmung der aktuellen Lebenswirklichkeit junger Menschen in Bayern auf Grundlage der Präambel der OEJ zu erarbeiten. Dazu soll eine Evaluation der inhaltlichen Strategie, der Struktur sowie der Organisation der Evangelischen Jugend in Bayern erfolgen. Infolge der Pandemie und des Wechsels der Mitglieder der LJKa lag der EJB-Prozess einige Zeit auf Eis. Nun geht es weiter in der Arbeit.

Für den Bericht:
Katrin Vogelmann

AG Digitale Jugendarbeit

Mitglieder: Jonathan Noss (LJKo), Lea Schimpf (LJKo), Katrin Vogelmann (LJKo)
Geschäftsführend und beratend: Axel Pfeiffer (AfJ)

Die AG digitale Jugendarbeit wurde im März 2022 von der LJKa eingesetzt, hat sich jedoch bis zur Erstellung dieses Berichtes noch nicht konstituiert.

Grundlage für die Einsetzung der AG ist die Beobachtung, dass digitale Räume Lebenswirklichkeiten von jungen Menschen sind, die bisher unzureichend von Evangelischer Jugend bespielt werden. Das Themenfeld der digitalen Jugendarbeit ist spätestens seit der Corona Pandemie ein immer wichtiger werdender Bereich der Jugendarbeit. Eine Auseinandersetzung mit dem großen Feld ist daher dringend notwendig. Die AG soll das Themenfeld konkretisieren, eventuelle Bedarfe feststellen und Impulse ins Land zu geben. Dazu braucht es die Beteiligung von Akteur:innen aus Dekanaten, Verbänden, etc., die bereits Erfahrung mit dem Thema haben. Gemeinsam entsteht dann im Idealfall eine Vision davon, wie evangelische Jugendarbeit im digitalen Raum aussehen kann.

Für den Bericht:
Katrin Vogelmann

Projektlenkungskreis EJB-Manager

Mitglieder: Marvin Brieger (LJKo, Sprecher), Kilian Deyerl (LJKo, Projektkoordinator), Daniel Langbein (EJ Dekanat Altdorf), Benjamin Lulla (EJ Dekanat Bamberg), Armin Röder (GA GeLaKo), Sebastian Schäfer (EJ Dekanat Ingolstadt), Jens Klaiber (Landeskirchenamt), Bartel Pieterse (Landeskirchenamt), Axel Pfeiffer (AfJ), Daniela Schremser (AfJ)

Projektleitung: Marvin Brieger (LJKo, Sprecher), Kilian Deyerl (LJKo, Projektkoordinator), Axel Pfeiffer (AfJ)

Der EJB-Manager ist eine umfassende **Lösung zur Digitalisierung** der täglichen **Verwaltungsabläufe** in der Jugendarbeit. Er deckt die **Abwicklung von Veranstaltungen**, den Verleih, die Organisation von Gremienarbeit und einiges mehr ab. Details zum EJB-Manager finden sich auf seiner Homepage: <https://www.ejb.de/ejb-manager/>

Die Präsentation des Projektes auf der Landeskonzferenz der Hauptberuflichen im März 2022 wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Inzwischen haben mehr als 30 Dekanate ihr Interesse an der Nutzung bekundet. Mit vielen Dekanaten wurde ein Onboarding-Prozess gestartet. Dazu gehört unter anderem die Übernahme von Bestandsdaten in den EJB-Manager. Zur Unterstützung der Nutzer:innen befindet sich außerdem eine Wissensbasis auf Grundlage von elkb-Lernen, dem e-Learning Portal der Landeskirche, im Aufbau.

Zur Entwicklung arbeiten wir seit Anfang 2021 alphasystems GmbH aus Augsburg zusammen. Zusätzlich haben wir die Equitania Software GmbH aus Pforzheim mit der Entwicklung von Templates für Websites beauftragt. Die Finanzierung des Projekts ist durch Fördermittel von elkb-digital in Höhe von 150.000,00 € gesichert. Diese dienen der Entwicklung und Einführung der Lösung. Der laufende Betrieb wird ab dem Jahr 2022 durch alphasystems und die IT-Abteilung im Landeskirchenamt sichergestellt. Das Projekt wird von einem Projektlenkungskreis fachlich begleitet. Er führt seit Anfang 2021 die Aufgaben der AG Digitalisierung der Landesjugendkammer im Rahmen des Projektes „EJB-Manager“ fort. Dies wurde notwendig, damit das Projekt ohne Unterbrechung durch den Beginn der neuen Legislaturperiode der Landesjugendkammer vor dem Sommer 2021 weiterlaufen konnte. Der Projektlenkungskreis bündelt die notwendige Expertise von Ehrenamtlichen, Hauptberuflichen und IT-Experten aus dem Landeskirchenamt. Der Projektkoordinator ist auf Honorarbasis für die Umsetzung der fachlichen Projektschritte zuständig. Er wird dabei von der Projektleitung (Koordinator + Sprecher + Referent) unterstützt. Kilians nun über einjährige Arbeit als Projektkoordinator wird demnächst enden. Wir sind aktuell auf der Suche nach einem Nachfolger. An dieser Stelle sei ihm großer Dank für sein außergewöhnliches Engagement ausgesprochen. Mehr Details zur Projektorganisation findet ihr hier: <https://www.ejb.de/ejb-manager/>

Für den Bericht:
Marvin Brieger

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Ressortleitung: Melanie Ott (LJKo)

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit umfasst die externe Kommunikation via Printmedien, digitaler Angebote und Social Media sowie Kampagnen und Großprojekte (z.B. Kirchentag).

Auf Grundlage des in der letzten Kammerperiode entwickelten Strategiepapiers zur externen Kommunikation wird der Bereich Öffentlichkeitsarbeit im Jugendverband bearbeitet. Dazu gehört neben **Social Media** (*Facebook: Evangelische Jugend in Bayern und Instagram: @ejbayern*) auch die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit im Redaktionsbeirat der **zett** (Zeitschrift der evangelischen Jugendarbeit in Bayern). Zudem sind Kampagnen und kleinere, öffentlichkeitswirksame Aktionen wie zuletzt zum Friedens-Aktions-Tag sowie die Begleitung innerkirchlicher Großveranstaltungen (z.B. Landessynode) im Ressort Öffentlichkeitsarbeit verankert.

Entsprechend sind der **AK Öffentlichkeitsarbeit** und die **AG Kirchentag** im Ressort Öffentlichkeitsarbeit verankert.

Um einen detaillierten Überblick über das letzte Jahr zu geben, folgen hier ausführlichere Berichte vom AK Öffentlichkeitsarbeit und der AG Kirchentag, der AG Öffentlichkeitsarbeit und der AG Festival.

AK Öffentlichkeitsarbeit

Mitglieder: Melanie Ott (LJKo, Sprecherin), Annemarie Reimann (LJKo), Lea Schimpf (LJKo)

Berufen: Veronika Bartl (LK LJKo), Nele Maurer (LK LJKo), Lorenz Schuster (HB Evangelische Jugend München)

Gast: Kilian Deyerl (Jugendsynodaler)

Geschäftsführend und beratend: Christina Frey-Scholz (AfJ)

Die Landesjugendkammer setzte für die laufende Kammerperiode einen beständigen AK Öffentlichkeitsarbeit ein. Der AK fokussiert sich auf die konzeptionelle Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit basierend auf dem Strategiepapier zur externen Kommunikation, das in der letzten Kammerperiode erarbeitet wurde. Zudem sind Schwerpunkte die Gestaltung öffentlichkeitswirksamer Formate für thematische Impulse des Jugendverbands und ansprechende Formen der Berichtserstattung von Veranstaltungen wie z.B. der Vollversammlung der Landesjugendkammer.

Ein Thema, das im AK aktuell bearbeitet wird, ist die Einführung der Doppelpunkt-Schreibweise anstatt des „Gender-Gaps“ für die Evangelische Jugend Bayern.

Für den Bericht:
Lea Schimpf

AG Kirchentag

Mitglieder: Moritz Baumann (LJKo), Annabel Baumgardt (LJKo), Barbara Krämer (LJKo), Justus Koops (LJKo, Sprecher), Jonathan Noss (LJKo), Michael Mößler (LJKo), Melanie Ott (LJKo), Ann-Sophie Scholl (LJKo, Sprecherin), Lea Schimpf (LJKo)

Berufen: Daniela Schremser (AfJ), Jana Mayer (LK LJKo)

Geschäftsführend und beratend: Sabine Otterstätter-Schmidt (AfJ)

Auf der VV 2021 II wurde die AG Kirchentag neu eingesetzt, um die Vernetzung bayrischer Aktionen und die Planung von EJB-Angeboten beim Kirchentag 2023 zu begleiten.

Hierzu werden zum Einen **Netzwerktreffen** organisiert, an denen Interessent:innen aus der EJB (u.a. aus den Dekanatsjugenden, den Verbänden und dem AfJ) zusammenkommen. Dort werden alle aktuellen Informationen und Termine rund um den DEKT weitergegeben. Zudem sollen die Netzwerktreffen eine Austauschplattform bieten, bei der wir uns gegenseitig auf den aktuellen Stand bringen, was in Hinblick auf den DEKT wo geplant wird. Es gibt Infos zu den Planungen der EJB und wie man sich daran beteiligen kann und es besteht die Möglichkeit, zu erfahren, was in anderen Dekanatsjugenden oder Verbänden aktuell an Angeboten angedacht wird. An dieser Stelle herzliche Einladung zum nächsten Netzwerktreffen am 01.06.2022 ab 18:00 Uhr (Anmeldung per Mail an mcpheeters@ejb.de).

Die AG plant darüber hinaus federführend die **EJB-Aktion** beim Kirchentag 2023. Aus den Gesprächen an den ersten Netzwerktreffen ist die Idee einer „**Glaubenstankstelle**“ entstanden: auf verschiedene Weise sollen hier die

Kirchentagsbesucher:innen „auftanken“ können - beispielsweise mit spirituellen Angeboten, aber auch wortwörtlich mit Snacks/Getränken und Möglichkeiten, das Handy aufzuladen. Die AG plant insbesondere, wie die Themen und Werte der EJB (als „Kraftstoff für den Kopf“) einen Platz finden können. Als Dekanatsjugend oder Verband kann man sich sowohl an der Planung dieser Angebote beteiligen als auch unter dem Dach der „Glaubenstankstelle“ niedrigschwellig (d.h. ohne dass eine eigene Bewerbung nötig wäre) selbstständig Angebote gestalten.

Alle weiteren Informationen zum DEKT finden sich auch unter <https://www.ejb.de/kirchentag2023/>

Für den Bericht:
Justus Koops

Ressort Verbände

Ressortleitung: Tobias Sommer (VCP)

Über das Ressort Netzwerke wird intensiver Kontakt zu den Mitgliedsverbänden gehalten. Dabei werden Anfragen der Verbände entweder direkt beantwortet oder an die passende Person weitergeleitet. Der Besuch der verschiedenen Mitgliederversammlungen sorgt zudem für den nötigen Informationsfluss und Austausch.

Vollversammlungen

Verabschiedung und Neuanfang

Im Juli 2021 traf sich die Vollversammlung der Landesjugendkammer 2018-2021 zum letzten Mal in Gauting. Es wurde der **Abschlussbericht** aus dem GA sowie von der Vorsitzenden gehalten. Hinzu kamen die abschließenden Berichte der Ausschüsse und Arbeitsgruppen der vergangenen Kammerperiode: VPA, FAS, AG Öffentlichkeitsarbeit, AG Digitalisierung, AG Kirchentag, AK Gesellschaft- und Sozialethik, AG Gestalten nach PuK, AG Sozialökologische Transformation, AG Festival. Beschlossen wurde neben einer GO-Änderung der **Logo-Relaunch zu „Die Welt ist bunt“**. Mit einem Gottesdienst und einem „digitalen Staffellauf“ wurde die **Kammerperiode 2018-2021** auch emotional **beendet**.

Nach der offiziellen Beendigung der Legislaturperiode 2018-2021 wurde am Sonntag die **Landesjugendkammer 2021-2024 eröffnet und konstituiert**. Beides fand im hybriden Format statt. **Kati Vogelmann** wurde dabei einstimmig zur Vorsitzenden der Landesjugendkammer und **Malze Scholz** als ihr Stellvertreter gewählt. Zudem fanden die Wahlen in den Geschäftsführenden Ausschuss, den Verbandspolitischen Ausschuss und den Finanzausschuss statt. Es folgten die Wahl für die Delegationen in den Bayerischen Jugendring (BJR) und die Arbeitsgemeinschaft der evangelischen

Jugend Deutschland (aej). Neben weiteren Delegationen wurde ein Schriftführungsteam eingesetzt und ein **Prozesskommentar zur Landesstellenplanung** sowie die Einsetzung der **AG Kirchentag** beschlossen.

Für den Bericht:
Luisa Herrmann

Von Baustellen und Burgen

Die Herbstvollversammlung fand vom 02.-03. Oktober 2021 auf der Burg Wernfels statt. Nach der Begrüßung startete die Vollversammlung wie immer mit einigen Berichten. Sehr erfreulich war, dass viele der Referent:innen des Amtes für Jugendarbeit an der Vollversammlung anwesend waren. Da wir eng mit ihnen zusammenarbeiten, war das Kennenlernen der Personen und ihrer Aufgaben für die neue Kammer sehr wichtig. Der Schwerpunkt der VV lag auf den **Planungen zum Umzug des AfJ und der ejb in den ECN** (Evangelischer Campus Nürnberg) und dem Prozess rund um die sog. „**Baustelle C**“. Hierzu stellten Andrea Heußner und Landesjugendpfarrer Tobias Fritsch die Planungen zur künftigen Zusammenarbeit vor, die anschließend diskutiert wurden. Um die neu gewonnenen Informationen zu verarbeiten, wurde vereinbart, eine Sonder-VV zu diesem Thema am Anfang des neuen Jahres einzurichten, um dort alle Fragen und Anliegen zu klären. Im Rahmen der Anträge wurde beschlossen, einen offenen Brief des VCP über die aktuellen Corona-Maßnahmen zu unterstützen, um in Form dieses Statements sicherzustellen, dass junge Menschen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Abschließend wurden die **AG Sozial-ökologische Transformation**, die **AG Weiterentwicklung „Bei uns nicht!“** und der **AK Öffentlichkeitsarbeit** eingesetzt.

Für den Bericht
Louis Fischer

Mit dem Oberkirchenrat auf Themensuche

Vom 3. bis zum 4. Dezember 2021 fand die Vollversammlung der Landesjugendkammer in Pappenheim statt. Nach der Begrüßung und den Berichten nutzten wir den Freitagabend, um gemeinsam mit Oberkirchenrat Michael Martin einen Blick auf **unterschiedliche Rollen im Jugendverband** und darüber hinaus und das Zusammenspiel derer mit der Landesjugendkammer zu werfen.

Nach den Berichten von der aej-MV, der Herbstsynode der ELKB und der 159. BJR-VV stand die **Sammlung und Konkretisierung der inhaltlichen Schwerpunkte der Kammerperiode 2021-2024** und die Verortung dieser in Arbeitsformen auf dem Plan. Die Ergebnisse wurden anschließend vom GA gesammelt, ausgewertet und in der nächsten VV vorgestellt (siehe VV Nr. 5).

Im Rahmen der VV wurde eine Änderung der Richtlinien zur Bezuschussung von Besinnungstagen beschlossen, ein **Antrag zum „Lockdown 12-17 Jährige“** verabschiedet sowie die Änderung unserer gendergerechten Schreibweise weg vom Gender-Gap hin zum **Gender-Doppelpunkt** angenommen. Dazu wurden mit der **AG ejb-Prozess** und der **AG Festival** zwei neu Arbeitsgruppen eingesetzt.

Für den Bericht:
Jonathan Noss

Sondervollversammlung: Baustelle C

Die SonderVV im Februar begann nach der Begrüßung mit einem kreativen Einstieg zu den Fragen: „Wie arbeitet die EJB 2030 im Zusammenspiel mit ihrer Geschäftsstelle bzw. in den neuen Strukturen gut zusammen? – Wer sind wir als EJB und was macht uns aus?“ An verschiedenen Stationen setzte sich die Landesjugendkammer mit dieser Frage auseinander und präsentierte im Anschluss gegenseitig die Ergebnisse. Es folgte die Verabschiedung von Dr. Julika Bake, Referentin aus dem Studienzentrum Josefstal, aufgrund eines Stellenwechsels. Sodann ging es an den Schwerpunkt der Sitzung, in welchem sich intensiv mit dem aktuellen Stand zum Szenario „**Baustelle C**“ auseinandergesetzt wurde. Nach einer kurzen Vorstellung des aktuellen Szenarios 3.0 durch Andrea Heußner und Tobias Fritsche fand ein angeregter und intensiver Austausch darüber statt. Im Fokus standen dabei unter anderem die Frage nach zukünftigen Ansprechpartner:innen für die verschiedenen Arbeitsformern innerhalb der EJB, der Ablauf der Stellenbesetzung, das Forum „Kinder-Konfi-Jugend“, die Zusammenarbeit der verschiedenen Expertise-Teams, der Haushalt, Aufgaben- und Kompetenzabgrenzungen, Leitungsfragen, die Rolle des:der Landesjugendpfarrer:in, die Vereinbarkeit mit den Anforderungen des BJR und Personalressourcen. Hieran schloss sich die Erarbeitung eines **Themenspeichers** zur Baustelle C an. Punkte an die noch zu denken sind, sind z.B. die Sicherung des Qualitätsmanagement, die Rolle des:der Landesjugendpfarrer:in oder die Rolle der EJB als Dachverband. Zum Abschluss wurden in Kleingruppen erarbeitet, wie die zukünftige **Beteiligung** im weiteren Prozess aussehen kann.

Für den Bericht
Annemarie Reimann

Macht, Geld und Krieg

Nur wenige Wochen nach der SonderVV tagte die Landesjugendkammer am 12. März erneut auf der Nürnberger Burg. Nach den Berichten folgte die Präsentation des **EJB-Managers**, der ausgehend vom Beschluss der letzten Kammerperiode fertiggestellt wurde (mehr dazu gibt es auf <https://ejb-manager.de> und in diesem Bericht).

Im Zentrum der VV stand der **jährliche Arbeitsbericht des Amtes für Jugendarbeit (AfJ)** inklusive der Jahresplanung des AfJ von unserem Landesjugendpfarrer Tobias Fritsche. Im Anschluss daran wurden die **Themen der aktuellen Kammerperiode** festgelegt und verortet. In den nächsten Jahren wollen wir uns schwerpunktmäßig unter anderem mit sozialer Gerechtigkeit, jugendgemäßer Spiritualität, Schnittstellenarbeit, schulbezogener Jugendarbeit und queerer Jugendarbeit auseinandersetzen sowie dazu arbeiten und Beschlüsse fassen.

Hauptthema des Nachmittags waren unsere **Finanzen**. Unter anderem wurde hier der Haushalt der Landesjugendkammer für 2022 sowie die Eckdaten des EJB-Sonderhaushalts beschlossen.

Die Landesjugendkammer beschloss aufgrund des Krieges in der Ukraine einen bayernweiten **Friedens-Aktions-Tag** umzusetzen, an dem im ganzen Land Friedenssymbole auf die Straßen gesprüht wurden. Beiträge des Tages aus ganz Bayern findet ihr auf Instagram (@ejbayern). Zudem wurde eine **AG Digitale**

Jugendarbeit eingesetzt und eine Positionierung zum Einsatz der Rummelsberger Diakonie beim **CSD Nürnberg** verabschiedet.

Für den Bericht
Melanie Ott

Beschlusserledigung

Der Landesjugendkonvent hat bei seiner digitalen Vollversammlung 2021 keine Beschlüsse an die Landesjugendkammer verwiesen.

Übersicht über Beschlüsse

| | |
|------------|---|
| 11.07.2021 | Beschluss Prozesskommentar zur Landesstellenplanung |
| 04.12.2021 | Doppelpunkt als Gendergap |
| 04.12.2021 | Lockdown 12- bis 17jährige |
| 12.03.2022 | Stellungnahme zum Einsatz der Rummelsberger Diakonie für Vielfalt |
| 12.03.2022 | Landesweiter Friedens-Aktions-Tag |
| 12.03.2022 | Beschluss über den Haushalt der Landesjugendkammer und zum Sonderhaushalt der EJB |

Alle Beschlüsse findet ihr zum Nachlesen auf der Homepage der EJB:

<https://www.ejb.de/wer-wir-sind/evang-jugend-in-bayern/landesjugendkammer/beschluesse/>

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-----|---|
| aej | Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugend in Deutschland |
| AfJ | Amt für Jugendarbeit |
| AfG | Amt für Gemeindedienst |

| | |
|----------|--|
| AG | Arbeitsgruppe |
| AGLJV | Arbeitsgemeinschaft Landeskirchlicher Jugendvertretungen |
| AK | Arbeitskreis |
| AKIE | Arbeitskreis Internationales Engagement (des LJKo) |
| BDKJ | Bund der Katholischen Jugend Bayern |
| BJR | Bayrischer Jugendring |
| CJB | Christlicher Jugend Bund |
| CVJM | Christlicher Verein Junger Menschen |
| EC | Entschieden für Christus |
| EJB | Evangelische Jugend in Bayern |
| EJSA | Evangelische Jugend Sozialarbeit |
| ELKB | Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern |
| ELJ | Evangelische Landjugend |
| FAS | Finanzausschuss |
| GA | Geschäftsführender Ausschuss der Landesjugendkammer |
| GA LaKo | Geschäftsführender Ausschuss der Landeskonferenz der hauptberuflichen Dekanatsjugendpfarrer:innen Dekanatsjugendreferent:innen |
| (GA | Gemeindeakademie) |
| HB | Hauptberufliche:r |
| KOLJA | Konferenz Landeskirchlicher Jugendarbeit |
| LJKa | Landesjugendkammer |
| LJKo | Landesjugendkonvent |
| LJPfr:in | Landesjugendpfarrer:in |
| LK | Leitender Kreis (des LJKo) |
| LKR | Landeskirchenrat |
| LKA | Landeskirchenamt |
| LWB | Lutherischer Weltbund |
| MV | Mitgliederversammlung |
| OEJ | Ordnung der Evangelischen Jugend in Bayern |
| VCP | Verbund Christlicher Pfadfinder |

| | |
|-----|--|
| VPA | Verbandspolitischer Ausschuss der Landesjugendkammer |
| VV | Vollversammlung |

Pressemitteilungen

| | |
|------------|---|
| 12.07.2021 | Neukonstituierung LJKa |
| 08.11.2021 | EJB für Vielfalt und Toleranz |
| 06.12.2021 | EJB – Keine 2G-Regel für die Jugendarbeit |
| 17.01.2022 | Jugendandachtspreis |
| 25.02.2022 | Gemeinsam für Frieden |
| 14.03.2022 | Aufruf Evang. Jugend sprüht für den Frieden |

Alle Pressemitteilung findet ihr auf der Homepage der EJB:
<https://www.ejb.de/was-wir-machen/oeffentlichkeits-pressearbeit/presse/>

Termine

Vergangene Termine:

| | |
|----------------|-----------------------------|
| 09.-11.07.2021 | Gauting (Neukonstituierung) |
| 02.-03.10.2021 | Burg Wernfels |
| 03-04.12.2021 | Pappenheim |
| 12.02.2022 | Nürnberg Burg (SonderVV) |
| 12.03.2022 | Nürnberg Burg |

Termine der nächsten Landesjugendkammer-Vollversammlungen:

| | |
|----------------|----------------|
| 24.-26.06.2022 | Burg Nürnberg |
| 08.10.2022 | Nürnberg |
| 02.-03.12.2022 | Neuendettelsau |
| 04.03.2023 | Nürnberg |